

## **Heuchera in Sorten (Purpurglöckchen, alum root)**

*Saxifragaceae* - Steinbrechgewächse, LB: Gehölzrand // GR/Fr/St2b so-hs, wintergrün

Klassisch-elegante Blattschmuckstaude für frische, halbschattige bis sonnige Lagen mit schleierartigen Blütenrispen im Sommer.

Klassische Blüten - Eleganz trifft auf Blattschmuck - Avantgarde im frischen Halbschatten.

### **Herkunft**

Elternarten aus Nord-Amerika. Sehr dynamisches Sortiment von Blattschmuck-Sorten.

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Charakteristisch gelappte, rundliche, wintergrüne langgestielte Blätter entspringen Rhizomköpfen, die sich mit den Jahren wie kleine „Stämmchen“ aus dem Boden erheben können. Kahl oder behaart. Je nach Sorte, viele Farbvariationen. Die winzigen Blüten stehen an langen zarten, aber straffen Stielen in lockeren Rispen, Trauben oder Trugdolden hoch über dem Laub. Verschiedene Farbtöne von gedeckten Grün- und Brauntönen über Weiß bis hin zu Rosa und leuchtendem Rot sind möglich. Bei den neueren Sorten liegt das Hauptaugenmerk aber meist auf den farbenprächtigen Blättern.

**Lebensform:** Hemikryptophyt **Höhe:** Laub 10 - 30 cm, mit Blüten je nach Sorte 30 - 90 cm

### **Kulturhinweise**

Halbschattiger bis sonniger Standort auf frischen, humosen Böden. Auch sortenspezifisch unterschiedliche Sonnenverträglichkeit. Vorsicht: Kahlfrostopfindlich – auf robuste Sorten achten und in kalten Regionen ev. Abdecken. Auch längere Trockenheitsperioden werden schlecht vertragen. Dickmaulrüssler und Blattählerchen können problematisch werden.

Besonders wenn die Rhizome nach Jahren aus dem Boden herauswachsen ist eine Vermehrung und Verjüngung durch Teilung, Risslinge und Stecklinge günstig. Neue Sorten werden zunehmend durch Gewebekulturen vermehrt.

### **Gestalterische Verwendung**

Wertvoll durch das wintergrüne Laub in vielen Farbvariationen, das ganzjährig Leben in Gehölzrand und Beetpflanzungen bringt. Besonders intensiv und ungewöhnlich gefärbte Sorten müssen aber mit Bedacht kombiniert werden. Traditionelle Sorten mit filigranen Blüten können mit bemoosten Steinen sehr reizvoll wirken. Interessant auch für den Schnitt.

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

*Heuchera* werden derzeit intensiv züchterisch bearbeitet, deshalb kommen jährlich neue Kreationen mit extravaganten und oft auch ein wenig gewöhnungsbedürftigen Blattfarben auf den Markt. Ihr Gartenwert muss aber oftmals erst geprüft werden – am besten in Staudengärtnereien nach guten Sorten für die jeweilige Region fragen. Klassisch elegant wirken dagegen die bewährten zauberhaft blühenden Sorten des Echten Purpurglöckchens, *H. sanguinea*. *H. villosa* mit ihrem schönen fein behaarten Laub ist besonders an eher trockenen Schattenstandorten wertvoll, wo andere Purpurglöckchen versagen. Die Sorten von *X Heucherella*, einer Gattungshybride aus *Heuchera* und *Tiarella*, haben ähnliche Ansprüche wie die Elternarten.

### **Geschichte & Geschichten**

Der Gattungsname *Heuchera* bezieht sich auf den aus Wien stammenden Arzt und Botaniker Johann Heinrich von Heucher (1677–1747), der den Botanischen Garten Wittenberg in Deutschland leitete und zugleich Leibarzt August des II. König von Sachsen, war.